

## NDB-Artikel

**Prade, Heinrich** Politiker, \* 5.6.1853 Reichenberg, † 22.4.1927 Wien.  
(katholisch)

### Genealogie

V N. N., wohlhabender Tuchmacher;

M N. N.;

⊙ N. N.;

K;

E →Heinrich Appelt (1908–98), Mediävist, Prof. Breslau u. W.

### Leben

P. arbeitete zunächst als Versicherungsbeamter und wurde 1885 als Kandidat des Mittelstandes gegen das Industrie-Establishment für seine Heimatstadt in den Reichsrat gewählt. Er war Gründer (1885) und lange Zeit Alleineigentümer der Reichenberger „Deutschen Volkszeitung“, 1889-1901 Vizebürgermeister von Reichenberg. P. gehörte dem sozialreformerischen Flügel der zwischen den Liberalen und den Alldeutschen angesiedelten „Deutschnationalen Vereinigung“ (seit 1895: „Deutsche Volkspartei“) Otto Steinwenders an und galt nach dem Ausscheiden Ernst Bareuthers 1897 als ihr unbestrittener Führer in Böhmen. 1901 schwenkte er mit der Volkspartei von den Alldeutschen weg hin zu einem Wahlbündnis mit den liberalen „Deutschfortschrittlichen“. Als Vertreter der größten deutschen Partei wurde er 1900 zum 1. Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses gewählt und als nationaler Vertrauensmann der Deutschen in einem politisch neutralen Kabinett erstmals als „Landsmannminister“ in Aussicht genommen. 1906 im Konzentrationskabinett Beck tatsächlich auf diesen Posten berufen, machte P. nach den Wahlen 1907 für den Agrarier →Franz Peschka (1856–1908) Platz, trat nach dessen Tod im Mai 1908 aber wieder bis zum Sturz des Kabinetts Beck im November 1908 ein. P. setzte sich nach Einführung des allgemeinen Wahlrechts, gegen das er sich ausgesprochen hatte, für die Vereinigung der deutschfreiheitlichen Parteien und gegen engstirniges Fraktionsdenken ein. Er gehörte zu den Deutschnationalen, die sich auch bei Kaiser und Thronfolger eines guten Rufes erfreuten.

Im Wirtschaftsleben war P. vielfältig tätig: Wegen seiner Rolle im böhm. Sparkassenwesen wurde er 1908/09 zu einem der Generalräte der Österr.-Ungar. Bank ernannt, 1909-14 war er Präsident der Österr. Industrie- und

Handelsbank; die Stellung als Oberkurator der Versicherungsgesellschaft „Janus“ behielt P. bis nach 1918. |

### **Auszeichnungen**

Dr. h. c. (Leipzig 1907);

Geh. Rat.

### **Literatur**

A. v. Czedik, Zur Gesch. d. k. k. österr. Ministerien 1861-1916, III, 1920, S. 226-33;

L. Höbelt, Kornblume u. Kaiseradler, 1993, S. 90 ff., 249-55;

J. Kalwoda, Zur Institution d. dt. „Landsmannministeriums“ in Altösterr. 1891-1910, Dipl.arbeit Wien 1995, S. 25 ff.;

Kosch, Biogr. Staatshdb.;

ÖBL;

Biogr. Lex. Böhmen.

### **Autor**

Lothar Höbelt

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Prade, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 666-667 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---